



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2024 Nr. 113

28. Februar 2024

Ausschreibung von Referentenstellen an den Regierungen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. Februar 2024, Az. III.3-BO7122.6/9/2

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/ Regierungsschulrätin) im Sachgebiet 40.1 „Grund- und Mittelschulen – Erziehung, Unterricht, Qualitätssicherung“ an der Regierung von Unterfranken ist zum 1. August 2024 neu zu besetzen. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Sachgebiet 40.1 an der Regierung von Unterfranken obliegen im Wesentlichen Aufgaben in folgenden Bereichen:

- Umsetzung bildungspolitischer Innovationen
- Fachliche Aufgaben der Grund- und Mittelschule
- Fortbildung der Lehrkräfte und Führungskräfte im Grund- und Mittelschulbereich, der Verwaltungsangestellten, Mittagsbetreuungs- und Ganztagspersonal
- Betreuung des Fortbildungsportals „FIBS“
- Zuordnung der LAA, FLA und FöLA zu den Schulamtsbezirken
- Fachliche Betreuung des Vorbereitungsdienstes der LAA, FLA, FöLA
- Leitung des Prüfungsamtes
- Organisation und fachliche Begleitung der Sondermaßnahmen
- Fachliche Begleitung von Schulentwicklung und Evaluation
- Koordination der Digitalisierung der Schulen
- Koordination und Genehmigungsverfahren der ganztägigen Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Schulen
- Pädagogische Schulbauberatung bei Schulsanierungen und -neubauten
- Fachliche Beteiligung am Schulbauverfahren (Genehmigungsprozess)
- Organisation und fachliche Begleitung von Schulversuchen
- Zusammenarbeit mit der 1. Phase der Lehrerbildung
- Fachliche Betreuung der Beratungsdienste
- Kooperation mit anderen Schularten
- Fachaufsicht über private Grund- und Mittelschulen
- Unterrichtliche Genehmigung von Personal an privaten Grund- und Mittelschulen
- Fachliche Mitarbeit bei der Errichtung und Genehmigung privater Grund- und Mittelschulen
- Umsetzung der Inklusion an Grund- und Mittelschulen
- Berufsorientierung

- Klassenbildung in Kooperation mit 40.2
- Fachliche Betreuung des Schultheaters
- Fragen der Sicherheit und Unfallverhütung an Grund- und Mittelschulen
- Fachliche Begleitung von Schülerfahrten
- Organisation von Schulsportveranstaltungen und -wettbewerben
- Durchführung von Wettbewerben
- Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit einem Erasmusmandat
- Betreuung der Schulsozialpädagogik
 - Verschiedenes mehr

Schwerpunkte des Aufgabenbereiches stellen insbesondere dar:

- Umsetzung bildungspolitischer Innovationen
- Fachliche Aufgaben der Grund- und Mittelschule
- Fortbildung der Lehrkräfte und Führungskräfte im Grund- und Mittelschulbereich, der VAs, Mittagsbetreuungs- und Ganztagspersonal
- Betreuung des Fortbildungsportals „FIBS“
- Fachliche Begleitung von Schulentwicklung und Evaluation
- Fachliche Beteiligung am Schulbauverfahren (Genehmigungsprozess)
- Pädagogische Schulbauberatung bei Schulsanierungen und -neubauten
- Organisation und fachliche Betreuung von Schulversuchen
- Fachliche Betreuung der Beratungsdienste
- Kooperation mit anderen Schularten
- Fachliche Betreuung des Schultheaters
- Durchführung von Wettbewerben
- Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit einem Erasmusmandat
- Unterstützung der Sachgebietsleitung

Vorausgesetzt werden:

- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sichere Beratungs- und Beurteilungskompetenz
- Flexibilität
- hohe Fachkompetenz in den Bereichen Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung
- umfassende Erfahrungen in organisatorischen Planungsaufgaben
- sichere Anwenderkenntnisse der gängigen EDV-Programme
- Bereitschaft zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- hohe Belastbarkeit

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als

Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/ Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Martin Wunsch
Ministerialdirigent

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. Februar 2024, Az. III.3-BO7122.7/9/2

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin (m/w/d) in BesGr. A 14 + AZ (Regierungsschulrat/ Regierungsschulrätin) für das Sachgebiet 40.2 „Grund- und Mittelschulen – Organisation/Personal“ an der Regierung von Schwaben ist neu zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Eine Beförderung bis zur BesGr. A 15 + AZ (in der Funktion als Stellvertretung der Sachgebietsleitung) ist grundsätzlich möglich.

Dem Referenten/der Referentin im Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Schwaben obliegen u. a. folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der EDV-gestützten Klassenbildung
- Statistiken zum Unterrichts- und Personalbereich (v. a. ASD)
- Datenverarbeitung und -pflege in Schulverwaltungsprogrammen
- Personalplanung und Personalzuweisung
- Überprüfung dienstlicher Beurteilungen
- Mitwirkung bei der Betreuung des Nachrückverfahrens (z. B. Personalakquise von pädagogischem Personal)
- Mitwirkung bei der Planung und Organisation der Zweiten Staatsprüfungen

- Vorbereitung von Beförderungsentscheidungen (u. a. Stellenbesetzungen)
- Unterstützung der Universität Augsburg bei der Durchführung der Ersten Staatsprüfung

Vorausgesetzt werden:

- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten bei der Erledigung komplexer, termingebundener Tätigkeiten
- Bereitschaft zu initiativem, selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit (ergänzender Hinweis: Das Sachgebiet 40.2 arbeitet in einem Großraumbüro.)
- hohe Beratungskompetenz
- Flexibilität und überdurchschnittliche Belastbarkeit
- Erfahrungen mit organisatorischen Planungsaufgaben und mit Verwaltungsabläufen
- Erfahrungen und vertiefte Kenntnisse im Umgang mit ASD
- sehr gute EDV-Kenntnisse in allen gängigen Office-Produkten (v. a. Excel)

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder staatliche bayerische Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Mittelschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im bayerischen Volksschuldienst, im Grund- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 BayGIG) wird hingewiesen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/ Bewerberinnen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt.

Bewerbungen sind spätestens drei Wochen nach Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Bayerischen Ministerialblatt auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Die Regierung legt alle eingegangenen Bewerbungen zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Entscheidung vor.

Martin Wunsch
Ministerialdirigent

Impressum**Herausgeber:**

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ii@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.